

Florian Hahn

Florian Hahn (*14. März 1974 in München) ist ein der Rüstungsindustrie nahestehender [CSU](#)-Politiker und seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestags.

Hahn befindet sich wegen seiner Mitgliedschaft im Verteidigungsausschuss des Bundestags sowie im Aufsichtsrat des Rüstungsunternehmens [IABG](#) und im Präsidium der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik](#) in einem Interessenkonflikt.

Inhaltsverzeichnis

1 Kritik und Lobbyfälle	1
1.1 Vorwürfe des Interessenkonflikts: IABG	1
1.2 Einsatz für Rüstungsexporte	2
2 Mitgliedschaft in Ausschüssen und Arbeitsgruppen des Deutschen Bundestags	2
3 Funktionen in Unternehmen	2
4 Verbindungen / Netzwerke	3
5 Karriere	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Kritik und Lobbyfälle

Hahn setzt sich regelmäßig für die Belange der Rüstungswirtschaft ein. In seinem Wahlkreis "München Land" befinden sich sowohl Niederlassungen von [Airbus](#) (Airbus Defence and Space), als auch der [IABG](#). Dort liegt außerdem der rüstungsnahe [Ludwig-Bölkow-Campus](#), für den Hahn sich einsetzt. [\[1\]](#)[\[2\]](#)

Vorwürfe des Interessenkonflikts: IABG

Im Oktober 2016 berichtet der Spiegel von Interessenkonflikten Hahns durch seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der [IABG](#). Für die Funktion gibt Hahn einen Verdienst von 15.000 - 30.000 € jährlich an. [\[3\]](#) Der Spiegel berichtet, dass Hahn sich in seiner Funktion als Berichterstatter der Union im Verteidigungsausschuss mehrmals für Rüstungsprojekte einsetzte, von denen die IABG profitierte: „Die Firma aus Hahns Wahlkreis sollte als Dienstleister Aufträge zur Vorbereitung und Begleitung der Rüstungsvorhaben bekommen.“ [\[4\]](#) Konkret handelte es sich um die europäische Kampfdrohne, die Raketen „Meteor“ sowie das Luftabwehrsystem „Meads“. Der Ausschuss stimmte über die zu vergebenden Aufträge jeweils zugunsten der IABG ab. [\[5\]](#)

Der Spiegel machte in seiner Reportage auf weitere Verbindungen Hahns zur IABG aufmerksam: Hahn ist Leiter des Arbeitskreises „Außen- und Sicherheitspolitik“, der als Veranstalter des „Wehrtechnischen Kongress“ auftritt; dieser fand Ende 2014 auf dem Firmengelände der IABG statt. Das Magazin weist außerdem auf die Finanzierung einer Broschüre zur Außen- und Sicherheitspolitik des Arbeitskreises hin, bei der Hahn das Grußwort verfasste: „Einziger Anzeigenkunde: die IABG. In der zweiten Ausgabe Ende 2015 schaltet die Firma wieder eine Anzeige.“ [\[6\]](#)

In einer Stellungnahme gibt Hahn an, „keinerlei Interessenkonflikte“ zwischen seinen Tätigkeiten erkennen zu können. Er weist darauf hin, dass Einnahmen „in Übereinstimmung mit dem Parteiengesetz“ verbucht würden.^[7] Damit lässt Hahn die Anfragen des Spiegels, wie viel Geld die IABG für die Anzeigen zahlte, und wohin das Geld verbucht wurde, unbeantwortet.^[8]

Die IABG ist Mitglied der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik](#), deren Präsidiumsmitglied Hahn ist.^{[9][10]}

Einsatz für Rüstungsexporte

Nach der Ankündigung des Wirtschaftsministers [Sigmar Gabriel](#), die Rüstungsexporte zu reduzieren, sprach Hahn von der „Beerdigung der Rüstungsindustrie“. Nach Einschätzung der ZEIT wirkte diese - und ähnliche Äußerungen weiterer Unionspolitiker - so, als stammten sie direkt aus den Papieren von Waffenlobbyisten.^[11]

Hahn setzte sich trotz der schlechten Menschenrechtslage für die Fortsetzung des Exports von Rüstungsgütern an Saudi-Arabien ein: „Wenn solche Rüstungsexporte wie jetzt der Panzerverkauf an Saudi-Arabien nicht mehr zustande kommen, wird die deutsche Wehrindustrie nicht überleben.“^[12]

Mitgliedschaft in Ausschüssen und Arbeitsgruppen des Deutschen Bundestags

In der 19. Wahlperiode (2017 - 2021) war Florian Hahn Mitglied diverser Ausschüsse des Deutschen Bundestages^[13]

- Obmann und Ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union
- Verteidigungsausschuss
- Ordentliches Mitglied des 1. Untersuchungsausschusses des Verteidigungsausschusses ("Beraterverträge")
- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Ordentliches Mitglied der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Hahn wurde für die 20. Legislatur des Deutschen Bundestages (ab 2021) zum verteidigungspolitischen Sprecher der CDU-CSU-Bundestagsfraktion gewählt.

- Arbeitskreis der CDU/CSU über Angelegenheiten der Europäischen Union^[14]
- Parlamentariergruppe Europa-Union^[15]
- Parlamentskreis Mittelstand^[16]

Funktionen in Unternehmen

- 2015 - 2017: Mitglied des Beirates der [Quantum-Systems](#) GmbH, Gilching
- 2010 bis Mai 2017: Mitglied des Aufsichtsrats der IABG (Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, Ottobrunn (mit dem Geschäftsbereich "Verteidigung und Sicherheit") (Einkünfte, Stufe 1)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Space Cooperative Europe SCE, Taufkirchen (ehrenamtlich)^[17]

Verbindungen / Netzwerke

- seit 2014: Präsidiumsmitglied der [Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik](#) [18]
- seit 2014: Vorsitzender des Beirats für Sicherheit und Verteidigung der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#) [19]
- seit 2013: Vizepräsident der [Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe](#), zuständig für „Kontaktpflege parlamentarischer Bereich“ [20]

Karriere

- seit 2015: Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes München-Land
- seit 2014: Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik (ASP)
- seit 2014: Sprecher der CSU-Landesgruppe für Auswärtiges, Verteidigung, Angelegenheiten der Europäischen Union, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
- seit 2013: Mitglied des CSU-Parteivorstandes
- seit 2012: Dozent an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing (BAW)
- seit 2009: Mitglied des Deutschen Bundestags
- Mitarbeiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von [Krauss-Maffei-Wegmann](#) (keine Angaben für die Zeit der Beschäftigung)
- Mitarbeiter der Geschäftsführung der [Gast Service AG](#) (keine Angaben für die Zeit der Beschäftigung)
- 2006 – 2009: MBA-Studium Universität für Weiterbildung Krems
- Ausbildung zum Electronic Marketing Fachwirt

Quelle: Internetauftritt Florian Hahn [21]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Internetauftritt Florian Hahn](#) abgerufen am 31.10.2016
2. ↑ [Das Gehirn der Rüstung](#) Süddeutsche.de am 04.11.2016, abgerufen am 07.11.2016
3. ↑ [Florian Hahn Abgeordneten-Profilseite](#) bundestag.de, abgerufen am 31.10.2016
4. ↑ [CSU-Politiker im Verdacht der Kungelei](#) Spiegel Online am 29.10.2016, abgerufen am 31.10.2016
5. ↑ Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel vom 29.10.2016, 44/2016
6. ↑ Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel vom 29.10.2016, 44/2016
7. ↑ [Pressemeldung: Stellungnahme vom 29.10.2016](#) Internetauftritt Florian Hahn, abgerufen am 31.10.2016
8. ↑ Sven Becker: Unser Mann im Bundestag in: Spiegel vom 29.10.2016, 44/2016
9. ↑ [Mitglieder der DWT](#) Internetauftritt der DWT, aufgerufen am 07.11.2016
10. ↑ [Präsidiumsmitglieder](#) Internetauftritt der DWT, abgerufen am 07.11.2016
11. ↑ [Frieden durch deutsche Waffen?](#) Zeit Online am 14.08.2014, abgerufen am 31.10.2016

12. ↑ [Warum wir deutsche Boote in die Wüste schicken](#) Welt.de am 14.04.2014, abgerufen am 31.10.2016
13. ↑ [Florian Hahn](#), Archiv des Deutschen Bundestages, abgerufen am 28.12.2021.
14. ↑ [Arbeitskreise und Arbeitsgruppen im Deutschen Bundestag der CDU/CSU - Stand 29.05.2020](#), bundestag.de, abgerufen am 28.12.2021.
15. ↑ [Parlamentariergruppe Deutscher Bundestag](#), europa-union.de, abgerufen am 28.12.2021.
16. ↑ [Florian Hahn](#), cdu.csu.de, abgerufen am 28.12.2021.
17. ↑ [Florian Hahn](#), bundestag.de, abgerufen am 28.12.2021.
18. ↑ [Internetauftritt DGW](#) abgerufen am 31.10.2016
19. ↑ [Internetauftritt der Strukturgesellschaft](#), abgerufen am 31.10.2016
20. ↑ [Internetauftritt der IDL](#) abgerufen am 31.10.2016
21. ↑ [Lebenslauf Internetauftritt Florian Hahn](#), abgerufen am 07.11.2016